

Infoblatt des Vogelfreunde- und Vogelschutzvereins Heim 1956 e.V.
3/ 2026 **16. Oktober 2026**

Liebe Mitglieder

schon ist es wieder Herbst geworden, die Blätter färben sich rot, orange und gold, so als wollten sie sich gegenseitig darin übertreffen, wer am schönsten vom Ast fällt… Also Romantik pur im Birkenwäldchen?

Mitnichten! Dieses schöne Bild trägt einen dunklen Schatten:

Der September war viel zu warm, fast schon ein Spätsommer auf Überstunden. Und wenn im Oktober die Temperaturen weit über 20 Grad klettern, wirkt das nicht mehr wie ein freundlicher Bonus, sondern wie ein Hinweiszettel der Natur: „*Leute, hier stimmt etwas nicht!*“

Der Herbst tut so, als sei alles wie immer - aber wir wissen, dass ein Oktober, der sich wie ein verspäteter August anfühlt, kein normales Schauspiel ist. Hinter dem goldenen Blätterregen steht ein Klima, das aus dem Gleichgewicht geraten ist!

So bleibt der Herbst gleichzeitig ein Fest für die Augen und eine Mahnung, die man nicht überhören sollte.

Herzliche Grüße
Euer Vorstand

Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Vogelfreunde- und Vogelschutzvereins Ginsheim 1956 e.V. lädt alle Mitglieder zur zweiten **Mitgliederversammlung** des Jahres am **Sonntag**, dem **08. November 2026** um **10:00 Uhr** ins **Vereinsheim im Birkenwäldchen** ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Protokoll und Geschäftliches
3. Bericht des Vorstandes
4. Verschiedenes

Der Vorstand hofft auf zahlreiches Erscheinen.

Der eigene Garten - Lebensraum für Tiere auch im Winter

Was man tun und lassen sollte, damit Igel und andere Gartentiere im Herbst gut überwintern können. So wird der eigene Garten zu einem kleinen Schutzraum - ohne großen Aufwand, aber mit großer Wirkung.

☑ *Was man tun sollte:*

Laub liegen lassen - zumindest teilweise
Ein lockerer Laubhaufen unter Sträuchern oder im Birkenwäldchen ist für Igel wie ein kleines Naturhotel. Er bietet Wärme, Schutz und Baumaterial für das Winterquartier.

Totholz sammeln und als „Igelburg“ schichten
Ein Haufen aus Ästen, Zweigen und Laub ist ideal. Je wilder, desto besser. Igel lieben solche natürlichen Verstecke.

Unterschlupf schaffen
Wenn du magst: ein Igelhaus aus Holz, mit kleinem Eingang und trockenem Innenraum. Aber Naturmaterialien reichen oft völlig aus.

Wasser bereitstellen
Eine flache Schale mit frischem Wasser hilft nicht nur Igeln, sondern auch Vögeln und Insekten.

Giftfrei gärtnern
Schneckenkorn, Insektengift oder Unkrautvernichter sind für Igel lebensgefährlich. Am besten komplett darauf verzichten.

Was man lieber nicht tun sollte:

Kein Laub komplett entfernen
Ein „aufgeräumter“ Garten ist für Igel ein lebensfeindlicher Raum. Ohne Laub und Verstecke finden sie keinen Platz zum Überwintern.

Keine Motorsensen oder Laubbläser im Unterholz
Igel verstecken sich gern in Bodennähe. Geräte können sie verletzen oder töten.

Keine Komposthaufen umsetzen, ohne vorher zu prüfen
Igel nutzen Kompost als warmen Unterschlupf. Vor dem Umsetzen einmal vorsichtig nachsehen.

Keine Feuerstellen aus Gartenabfällen
Brennhaufen sind oft Igelquartiere. Wenn du etwas verbrennen musst, immer vorher umschichten.

Keine Milch anbieten
Igel vertragen sie nicht - sie führt zu schweren Verdauungsproblemen. Wasser reicht völlig.

Neue Treppe zum Teich

Auch seit dem Tag der offenen Tür wurde wieder viel geschafft im Birkenwäldchen. So wurde unter anderem eine neue Treppe zum Teich gebaut.



Das Boot wird zu Wasser gelassen:

